



Newsletter 7

LEADER REGION

3L-in-Lippe

2020 - Ungewöhnlich und ereignisreich

Das Jahr 2020 war geprägt von Corona und dessen Auswirkungen auf das private und öffentliche Leben. Das ging auch am LEADER-Prozess nicht spurlos vorbei. LAG-Sitzungen mussten abgesagt, verschoben oder mit großem Abstand durchgeführt werden. Dennoch wurden auch 2020 LEADER-Projekte beschlossen, bewilligt oder sogar schon eröffnet. Über Bewilligungen konnten sich der Aktivtreff für Jugendliche in Lemgo, der kindgerechte Schulweg in Asemissen, das Dorfgemeinschaftshaus in Voßheide und der Gesundheitskiosk in Hörstmar freuen. Das Repaircafé in Lage erhielt eine Nachbewilligung für eine Kostensteigerung.

93 % des LEADER-Budgets gebunden

Jüngst wurde das Zukunftskonzept für die Lagenser Freizeitbäder bewilligt. Einen positiven LAG-Beschluss haben seit 2020 die Regionalen Dorfküchen und das Haus des Gastes in Hörste in der Tasche. Damit sind aktuell 93 % der LEADER-Mittel durch Bewilligungen oder Beschlüsse gebunden. Sieben Projekte sind mittlerweile komplett abgeschlossen: die Studien „Ehrenamt und Identifikation“, „Gesundheit vor Ort“ und das „Freizeitstättenkonzept“ sowie das inklusive Dorfbegegnungszentrum „MitgeDACHT“, der Soccercourt am Werreanger, das Repaircafé in Lage und der Ilsepark in Lieme.

Staffelübergabe im Vorstand des Vereins 3L in Lippe



Dr. Reiner Austermann überreicht dem neuen 1. Vorsitzenden Matthias Kalkreuter symbolisch die Europafahne. Im Hintergrund (v.l.): Prof. Martin Hoffmann, Markus Baier und Gerhard Schemmel

Zum 01.11.2020 schieden Herr Dr. Austermann und Herr Schemmel aus Lemgo und Leopoldshöhe aus ihren Bürgermeisterämtern aus und traten vom Geschäftsführenden Vorstand der Lokalen Aktionsgruppe des Vereins 3L in Lippe zurück.

Seit November 2020 neu im Vorstand

Neu in den Geschäftsführenden Vorstand wurden von der LAG mit Wirkung zum 01.11.2020 die beiden neuen Bürgermeister aus Lemgo und Leopoldshöhe gewählt, Herr Markus Baier und Herr Prof. Martin Hoffmann. Herr Markus Baier ist neuer 1. Stellvertretender Vorsitzender und Herr Martin Hoffmann 2. Stellvertretender Vorsitzender. Vervollständigt wird

das Gremium durch Herrn Matthias Kalkreuter, Bürgermeister der Stadt Lage. Er ist seit dem 01.11.2020 erster Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstands der Lokalen Aktionsgruppe. Im Vorstand ist er bereits seit dem 27.08.2019 als erster stellvertretender Vorsitzender. Er übernahm das Amt von Christian Liebrecht und kann auf 1 ½ Jahre LEADER-Erfahrung zurückblicken. Im Newsletter Nr. 5 erläuterte er seine Motivation, sich in der LAG zu engagieren.

Die LAG 3L in Lippe

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der LEADER-Region 3L in Lippe ist das Entscheidungsgremium der LEADER-Region. Sie wurde am 13. Januar 2015 als Vorstand des Vereins 3L in Lippe e.V. gegründet und besteht aus 19 Mitgliedern. Den Geschäftsführenden Vorstand der LAG bilden die drei Bürgermeister der beteiligten Kommunen, Lage, Lemgo und Leopoldshöhe.

Rückblick auf 6 Jahre LEADER

Für den neuen und für den scheidenden Vorstand gab es in der LAG-Sitzung am 05. Oktober 2020 einen Rückblick auf 6 Jahre LEADER in der Region 3L in Lippe von Regionalmanagerin Susanne Weishaupt. In den Abschieds- und Dankesworten der LAG-Mitglieder kam noch einmal zum Ausdruck, dass die Region, die beteiligten Kommunen und deren Akteure auf unterschiedlichsten Ebenen stark zusammengewachsen sind. An diese gute Zusammenarbeit über die kommunalen Grenzen hinaus möchte der neue Geschäftsführende Vorstand gerne anknüpfen.

Die neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor



Bürgermeister Markus Baier,
Alte Hansestadt Lemgo

Mit Hilfe der Engagierten vor Ort hat das LEADER-Programm in unseren Quartieren, Dörfern und Ortsteilen bereits deutliche Spuren hinterlassen. Aus meiner früheren Tätigkeit als stadtplanender Architekt im ländlichen Raum weiß ich, dass Orte durch eine aktive Einbindung der Bürgerschaft und eine bedarfsgerechte Infrastruktur richtig gewinnen, wobei der Prozess Gemeinschaft schafft und Gesellschaft stärkt. Nun freue ich mich als Bürgermeister der Alten Hansestadt Lemgo, mit Ihnen gemeinsam in der 3L-Region weitere Projekte voranzubringen, denn auf wachsende Skepsis oder gar Ablehnung ist LEADER eine richtige Antwort, nämlich ein Europa zum Anfassen, für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

M. Baier



Bürgermeister Prof. Martin Hoffmann,
Gemeinde Leopoldshöhe

Für viele Menschen ist Europa weit weg. Aber mit LEADER wird Europa vor Ort erfahrbar. Im wahrsten Sinne des Wortes trifft das auf die „Tichlerroute“ zu. Im letzten Jahr bin ich oft angesprochen worden: die schöne Radroute bereitet allen große Freude. Die Geschichten aus dem Leben der Ziegler verbinden die drei Kommunen Lemgo, Lage und Leopoldshöhe schon lange.

LEADER führt uns noch näher zusammen. Nicht nur die 3L-Kommunen, sondern auch unsere örtlichen Vereine. In der nächsten Zeit werden viele spannende Projekte realisiert. Unser Heimathof wird noch attraktiver werden und Jung und Alt zusammenführen. Mich freut, mit welchem Enthusiasmus die Akteure sich einbringen.

Martin Hoffmann

Drei Projekteröffnungen in 2020

Soccer-Court am Werreanger

Am 21. Juli 2020 wurde der Soccer-Court am Werreanger eröffnet. Das Kleinspielfeld ermöglicht eine offene und vereinigungsungebundene Nutzung. Damit ist der Wunsch der Jugendlichen nach mehr Sport- und Freizeitangeboten zur freien Nutzung endlich in Erfüllung gegangen. Durch die Beteiligung am Planungsprozess wurde mit dem Projekt auch die bürgerschaftliche Mitverantwortung der Jugendlichen gestärkt.



Der Soccer-Court wurde bereits 2018 als eines der ersten Projekte von der LAG beschlossen und konnte im Sommer 2020 als erstes Lagenser LEADER-Projekt abgeschlossen werden. Die Förderung beträgt 55.600 € aus dem LEADER-Budget. Der erste Tor-schuss erfolgte durch den Bürgermeister, Herrn Kalkreuter (Foto links: Stadt Lage).



Delegation zur Einweihung des Kleinspielfeldes am Werreanger (v.l.n.r.) Beigeordneter Thorsten Paulussen, Bürgermeister Matthias Kalkreuter, LEADER-Regionalmanagerin Susanne Weisshaupt, Fachteamleiterin Umweltplanung, Margarete Wißmann, und Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung, Frank Rayczik. (Foto: Stadt Lage)

Dorfbegegnungszentrum „mitgeDACHt“



Dr. Reiner Austermann eröffnet das Dorfbegegnungszentrum mit einer Rede (Foto: Dr. Marlen Grote)

Das Dorfbegegnungszentrum in Hörstmar wurde am 29. August 2020 offiziell eröffnet. Zur Feier des Tages war ursprünglich ein Tag der offenen Tür geplant. Von 11:00 bis 17:00 Uhr sollten die Türen der ehemalige Grundschule Hörstmar für alle Interessierten offenstehen und Begegnungen und Geselligkeit schaffen. Aufgrund der zum Ende des Sommers wieder anziehenden Corona-Lage musste der Tag der offenen Tür abgesagt und das Begegnungszentrum im kleinen Kreis eröffnet werden. Bevor das inklusive und intergenerative Dorfbegegnungszentrum seiner Zweckbestimmung gerecht und zentraler Anlauf- und Austauschort für die Dorfgemeinschaft werden kann, müssen wir Corona in den Griff bekommen. Bis dahin gilt: Die Gesundheit geht vor!

Das 2018 von der LAG beschlossene Projekt erhielt 234.000 € aus dem LEADER-Budget und wird künftig zur Steigerung der Lebensqualität und Stärkung der sozialen Gemeinschaft in Hörstmar beitragen.

Repair-Café in Lage

Mit viel Engagement wurde im Repair-Café in Lage ein Ort des Miteinanders geschaffen, in dem das Motto „Reparieren statt wegwerfen“ gelebt wird. Am 31. August 2020 wurde das Repair-Café feierlich und unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen eröffnet.

Es gab viele wertschätzende und lobende Worte zur Eröffnung dieses außergewöhnlichen Projektes. „Das Repair-Café ist kein Projekt von der Stange“, betonte Regionalmanagerin Susanne Weishaupt. Auch Bürgermeister Matthias Kalkreuter lobte das Projekt und die Initiatoren: „Ihr Optimismus hat zu einem wunderbaren Ergebnis geführt. Es ist ein Ort des Miteinanders der Generationen und Kulturen, des Lernens voneinander und der gemeinsamen Aktivitäten in unserer Stadt entstanden.“



Die Idee des Repair-Cafés entwickelte sich bereits 2015 aus dem Engagement von Mitgliedern der Evangelisch-Methodistischen Kirche, die in der Alten Schmiede Fahrräder reparierten, um diese für Geflüchtete zur Verfügung zu stellen. Die Idee wurde weiterentwickelt. Der Umbau der alten Schmiede zum Repair-Café wurde selbst zu einem Upcycling-Projekt. Bei der Umnutzung der Werkstatt, der Küche, der Sanitärräume und des Lagers wurden wo möglich alte Materialien verwendet. Das Projekt wurde mit etwa 82.000 € LEADER-Mitteln gefördert.

Projektinitiator Helmut Behnisch über das Projekt: „Wir haben mit dem Umbau der Alten Schmiede zu einem Repair-Café einen Ort geschaffen, an dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlichen Alters inklusiv zusammentreffen und gemeinsam kreativ werden. Mit dem Reparieren von Gegenständen leisten sie einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, sparen für sich selbst Kosten für neue Geräte und schaffen Gemeinschaft“.

Geschenke für Helmut Behnisch zur Eröffnung (links: Regionalmanagerinnen Susanne Weishaupt und Birgit Böhm, rechts: Bürgermeister Matthias Kalkreuter)

Projektinitiator Helmut Behnisch über das Projekt: „Wir haben mit dem Umbau der Alten Schmiede zu einem Repair-Café einen Ort geschaffen, an dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlichen Alters inklusiv zusammentreffen und gemeinsam kreativ werden. Mit dem Reparieren von Gegenständen leisten sie einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, sparen für sich selbst Kosten für neue Geräte und schaffen Gemeinschaft“.

Projektinitiator Helmut Behnisch über das Projekt: „Wir haben mit dem Umbau der Alten Schmiede zu einem Repair-Café einen Ort geschaffen, an dem Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und unterschiedlichen Alters inklusiv zusammentreffen und gemeinsam kreativ werden. Mit dem Reparieren von Gegenständen leisten sie einen Beitrag zur Nachhaltigkeit, sparen für sich selbst Kosten für neue Geräte und schaffen Gemeinschaft“.

Regionalbudget – Förderung für kleine Projekte

Projektaufruf - Regionalbudget 2021

Auch im neuen Jahr möchte die LEADER-Region 3L in Lippe ein Regionalbudget beantragen, um vorbehaltlich einer Bewilligung seitens der Bezirksregierung Detmold Kleinprojekte in der Region zu unterstützen. Daher ruft die LEADER-Region 3L in Lippe zur Einreichung von Kleinprojekten auf. Die Projekte müssen der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie unserer LEADER-Region und einer positiven Entwicklung des ländlichen Raums dienen. Außerdem müssen sie innerhalb des laufenden Jahres umgesetzt werden.

Das Regionalbudget wird von der LAG beantragt und an Kleinprojekte mit **maximalen Gesamtkosten von 20.000 €** weitergeleitet. Der **Fördersatz beträgt bis zu 80 %**. Die Auswahl der Projekte erfolgt durch die LAG anhand von Projektauswahlkriterien.



REGIONALBUDGET 2021

Fördermöglichkeit für kleine Projekte



Die Einreichung erfolgt per Projektsteckbrief beim Regionalmanagement (blaumann@mensch-und-region.de).

Die Frist endet am 28.02.2021.

Die Unterlagen und Informationen zum Ablauf finden Sie unter www.3l-in-lippe.de. Gerne können Sie sich mit dem Regionalmanagement in Verbindung setzen, um vorab wichtige Punkte zu besprechen.

Ansprechpartner*innen:

Carolin Blaumann (blaumann@mensch-und-region.de)

Carsten Stimpel (stimpel@mensch-und-region.de)

Tel.: 0511-44 44 54

Über 200.000 Euro konnten durch das Regionalbudget in der Region gebunden werden

Die Fördermöglichkeit besteht seit 2019 für alle LEADER-Regionen. In 3L in Lippe wurden 2019 in einer Art Modellversuch sechs Projekte mit insgesamt etwa 30.000 € gefördert (s. Newsletter 5). Aufgrund der guten Erfahrungen wurde im Sommer 2020 ein neuer Projektaufruf gestartet. Es wurden zahlreiche Projekte eingereicht, von denen 20 im vergangenen Jahr von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) beschlossen wurden. Darunter sind sowohl kommunale als auch ehrenamtlich getragene Projekte. Eines haben aber alle gemeinsam: sie tragen zur Lebensqualität in 3L in Lippe bei.

Besonders Kinder können sich freuen. An mehreren Spielplätzen in Lage, Lemgo und Leopoldshöhe sind bald neue **Spielgeräte** zu erkunden. Der nachbarschaftliche Austausch, das Verständnis füreinander und die Integration von Familien mit Migrationshintergrund werden zusätzlich gefördert. Und auch die freiwilligen Spielplatzpaten erfahren Wertschätzung. Außerdem wird in Leopoldshöhe mit Hilfe des Regionalbudgets für die **Sicherheit der Schulwege** gesorgt. Auch Jugendliche kommen auf ihre Kosten. Die Stadt Lemgo hat sich mit engagierten Jugendlichen aus der Skateboard-Szene getroffen, um den **Skatepark** in Brake neu zu organisieren. Herausgekommen ist ein studentisches Projekt der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe zum Bau einer neuen Fun-Pipe.

In Lieme und im Süden von Lemgo werden **Ruhebänke** aufgestellt, um Senior*innen alltägliche Wege zu erleichtern. Im Rahmen des **Modellprojektes Campus Praxis Lemgo** wird ein innovatives Konzept zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum entwickelt und gleichzeitig Möglichkeiten für die Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses vor Ort geschaffen.

Der **therapeutische Wanderweg** in Hörste zum Thema Herzkreislauf verbindet Bewegung und Gesundheit. Mit den Mitteln des Regionalbudgets werden u.a. die Puls-Messpunkte erneuert. Um **Sport und Bewegung** geht es in Voßheide und in Lieme. Hier werden die Bedingungen für die Sportler*innen und die ehrenamtlichen Übungsleiter*innen verbessert.

In Heiden ist der Verein **Friedhofsgemeinde Heiden e.V.** zentraler Baustein für das bürgerschaftliche Engagement und den sozialen Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft. Der Verein konnte mit Hilfe des Regionalbudgets die Friedhofskapelle im Ort aufwerten. Auch der **Bürgerbrunnen „Der Weg“** in Lage war einst ein Gemeinschaftswerk, denn die Bürger*innen haben das Kunstwerk mitgestaltet. Nun wird die veraltete Wassertechnik erneuert, um das Gemeinschaftswerk zu erhalten und aufzuwerten. Im Heimathof in Leopoldshöhe und im Repair-Café in Lage kann über das Regionalbudget die notwendige und zeitgemäße **Technik für vielfältige Veranstaltungen** finanziert werden.

Auch an die Natur- und Umwelt ist gedacht, mit einem Konzept zur **Biotopvernetzung** in Leopoldshöhe und mit einer informativen und reich bebilderten Broschüre **„Bunt statt Grau“**, die für die drei LEADER-Kommunen seitens der Stadt Lage erstellt wird.

Ausblick

Geplante LAG-Sitzungen 2021

Auch im neuen Jahr ist es schwierig im Voraus zu planen. Der Blick in die Zukunft bleibt ungewiss, wenn auch hoffnungsvoll. Guter Hoffnung, dass sich die Corona-Situation langsam entspannt, sind zwei LAG-Sitzungen im ersten Halbjahr 2021 geplant. Die erste findet am 15. März und die zweite am 17. Mai statt. Ob vor Ort mit Abstand oder online wird kurzfristig zu entscheiden sein.

Bleiben Sie weiterhin gesund und guter Hoffnung!

KONTAKT REGIONALMANAGEMENT

Regionalmanagerin Susanne Weishaupt:

LEADER-Region 3L-in-Lippe
Geschäftsstelle: Haus des Gastes,
Freibadstraße 3, 32791 Lage-Hörste
Tel. 05232 850173, Fax 05232 89531
E-Mail: Regionalmanagement@3L-in-Lippe.de
www.3L-in-Lippe.de

Externes Regionalmanagement: Arbeitsgemeinschaft (ARGE)

mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR

Birgit Böhm, Carolin Blaumann, Carsten Stimpel
Lindener Marktplatz 9, 30449 Hannover
Tel. 0511 44 44 54, Fax: 0511 44 44 59
E-Mail: 3linlippe@mensch-und-region.de



Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG

Dr. Christiane Sell-Greiser
Zum Nordkai 16, D-26725 Emden
Tel.: 04921 450 95 44
Fax: 04921 87 37 249
E-Mail: info@sell-greiser-consultants.de



Impressum:

Text: Carolin Blaumann, mensch und region & Susanne Weishaupt, Regionalmanagerin
Layout: Birgit Böhm, mensch und region
V.i.S.d.P.

Regionalmanagement 3L-in-Lippe:

- Regionalmanagerin Susanne Weishaupt, Lage-Hörste
- Birgit Böhm, Carsten Stimpel, Carolin Blaumann, *mensch und region*, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR
- Dr. Christiane Sell-Greiser, *Consultants Sell-Greiser GmbH & Co.KG*